

Aus der Sitzung des Gemeinderates Knittelsheim am 11. Dezember 2015

Anwesend sind:	
Vorsitzender	Ortsbürgermeister Ulrich Christmann
Ratsmitglieder:	Beigeordneter Jürgen Gsell, Sandra Amberger, Udo Fremgen, Stephanie Gödelmann, Jörg Klein, Volker Märdian, Steffen Marx, Benedikt Metz, Herbert Metz, Isolde Vongerichten, Olivier Wetzka
nicht anwesende Ratsmitglieder:	Franz Lutz, Ania Richter, Marianne Schmidt, Simon Schwarz, Anita Stadel (alle entschuldigt)
ferner war anwesend:	Beigeordnete Annette Götz, Wolfgang Brückner (Pfalzwerke AG, zu TOP 1), Herbert Clade (Ingenieurbüro Clade, zu TOP 1), Christian Rohatyn (VR Bank Baulandentwicklungsgesellschaft Südpfalz, zu TOP 1), Herr Schäfer und Herr Leidel (Fa. MBN zu TOP 2)
Zuhörer waren erschienen:	keine
Schriftführerin:	Oberinspektorin Elke Mildenerger
Beginn der Sitzung:	18.35 Uhr
Ende der Sitzung:	20.10 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Neubaugebiet – Begrünung
2. Breitbandversorgung
3. Streuobstwiese / Streuobstallee
4. Rückblick 2015
5. Informationen - Anfragen
6. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

7. Informationen - Anfragen

Ortsbürgermeister Christmann begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ratsgremiums sowie die form- und fristgerechte Einladung fest.

Öffentlicher Teil

Punkt 1: Neubaugebiet - Begrünung

Ortsbürgermeister Christmann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Brückner (Pfalzwerke AG), Herrn Clade (Ingenieurbüro Clade) und Herrn Rohatyn (VR Bank Baulandentwicklungsgesellschaft).

Herr Clade informiert über kurz über den Verlauf der Erschließung des Neubaugebiets „Am Friedhof“. Insgesamt wurden 25 neue Bauplätze geschaffen. Er dankt insbesondere der Ortsgemeinde Knittelsheim, der Verwaltung sowie den Versorgungsträgern für die zügige Abwicklung und die gute Zusammenarbeit. Die Baumaßnahme wurde wie geplant abgerechnet und es sind keine Nachträge erforderlich.

Auch die Herren Brückner und Rohatyn loben die gute Beteiligung aller Firmen an dem Projekt und danken für die Zusammenarbeit.

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung vereinbart, wurde in Abstimmung mit der Fa. Mayrs Pflanzenhof (Herrn Winkelblech) ein Gestaltungsplan für die Lärmschutzwand unter Einbeziehung der fünf Rankgerüste sowie der gewünschten Befestigung als Zuwegung zum Friedhof (südlichen Grünfläche) und ein Gestaltungsvorschlag zur Fläche am Ortseingangstein erstellt.

Ortsbürgermeister Christmann präsentiert den detaillierten Gestaltungsplan für die Lärmschutzwand; hiernach ergeben sich folgende Mengen bzw. Kosten:

1. Begrünung der Schallschutzmauer (Gesamtkosten: 5.641 € netto)
 - 10 Stück Rote Klettertrompete (*campis radicans*)
 - 18 Stück Kleine Waldrebe (*lunicera henryi*)
 - 9 Stück Pfeifenwinde (*Aristolochia*)
 - 16 Stück Kletterrosen (Flammentanz oder Sympathie) liefern und einpflanzen
 - 5 Stück Kletterrosen (Alberic Barbier oder Mavern Hills) liefern und einpflanzen
 - 22 Stück Säulenzypressen liefern und einpflanzen

Die fünf Rankgerüste wurden bereits unmittelbar nach der letzten Sitzung beauftragt.

2. Begrünung der restlichen Grünflächen (Gesamtkosten: 19.475 € netto)
 - ca. 1000 m³ komplette Erdarbeiten für die Pflanzung
 - 10 Stück Bäume (Steineiche statt *Sorbus intermedia*) liefern und einpflanzen inkl. Lüftung und Sicherung mit Dreibock und je zwei Findlinge als Aufprallschutz
 - 50 m³ Lavasplitt inkl. Vlies gegen Unkrautwuchs liefern, auslegen und verteilen
 - ca. 50 kg Dünger liefern
 - ca. 700 Stück verschiedene Stauden, Bodendecker und Gräser wie auf bereits angelegten Pflanzenbeeten liefern und einpflanzen
 - Baustelleneinrichtung

In die südliche Grünfläche am Friedhof wird eine Zuwegung in Form von Sandsteinplatten (80 x 80 cm) in einer Länge von 4 m geliefert und versetzt eingebaut.

Die Kosten für die Begrünungs- und Gestaltungsmaßnahmen liegen mit rund 7.000 € unter dem kalkulierten Betrag von 32.000 €.

Die Arbeiten können von der Firma ab Februar 2016 durchgeführt werden; im gleichen Zeitraum werden auch die Rankgerüste fertiggestellt und können montiert werden.

Bereits mehrfach wurde die Gestaltung der Grünfläche am Ortseingangstein aus Richtung Ottersheim angesprochen. Die Fa. Mayr empfiehlt hier nur Rasen einzusähen und eine weitere Säulenzypresse zu setzen. Die Ratsmitglieder sind hiermit nicht einverstanden. Es wird einvernehmlich beschlossen, die Entscheidung hierüber zunächst zu vertagen und zusammen mit einem Fachmann einen Vor-Ort-Termin anzuberaumen.

Nach weiterer Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen

Beschluss:

Die Erschließungsträgersgesellschaft Südpfalz- Knittelsheim bR soll die Fa. Mayrs Pflanzenhof mit der Durchführung der Bepflanzung - wie vorgestellt – beauftragen . Über die Gestaltung des Ortseingangssteins aus Richtung Ottersheim wird zu einem späteren Zeitpunkt nochmals beraten.

Punkt 2: Breitbandversorgung

Die Vertreter der Firma MBN, Herr Schäfer und Herr Leidel, sind in der Sitzung anwesend und berichten über das Projekt „Störche im Internet“. Die Homepage wurde neu gestaltet und es wurden neue Kameras installiert. Mittlerweile können auch Kurzvideos übers Handy empfangen werden.

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass sich die Ortsgemeinde gemäß dem im November 2014 vorgestellten Konzept der Fa. MBN und Profion GmbH an der Video-Live-Stream-Präsentation der Störche im Internet zunächst für das Jahr 2015 ausgesprochen hat. Aus vergangenen Jahren standen aus Überschüssen im Haushalt aus Patenschaften, Werbung, Spenden usw. rund 3.000 € zur Verfügung.

Im Jahr 2015 belaufen sich die Einnahmen auf insgesamt 3.875,59 €, davon aus Patenschaften 2.150,00 €, über PalPay an Verwaltung 860,70 €, über PalPay an MBN 264,89 € und Werbung 600,00 €.

Nachrichtlich: Aufgrund einer Doppelerfassung von 650 €, die von der Verwaltung nach der Sitzung festgestellt wurde, betragen die Einnahmen nicht 3.875,59 sondern 3225,59 €.

An Ausgaben stehen 3.233,61 € zu Buche: 2.356,20 € an die MBN, Gebühr für eine Zusatzdomäne 9,90 €, neue Storchenseite 867,51 €.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und sprechen sich einvernehmlich dafür aus, das Projekt bis auf weiteres fortzusetzen. Im Gemeinderat soll jährlich über die Aktionen berichtet werden.

Ortsbürgermeister Christmann bedankt sich bei der Fa. MBN und ganz besonders auch bei Andreas Wölfel für das ehrenamtliche Engagement.

Herr Schäfer informiert weiterhin über die Umrüstung der Breitbandversorgung auf 50 Mbit/s-High-Speed-Internet im Mai diesen Jahres. Die Informationsveranstaltungen dazu waren sehr gut besucht. Mittlerweile konnte der Kundenstamm nahezu verdoppelt werden. Herr Schäfer bedankt sich an dieser Stelle auch bei der Gemeinde, die einen Zuschuss für den Ausbau gewährt hatte.

Im Rat wird vorgeschlagen, die Neubürger von Knittelsheim gleich nach ihrem Zuzug über die Verwaltung anzuschreiben und auf die Internetversorgung durch die Fa. MBN aufmerksam zu machen.

Punkt 3: Streuobstwiese/Streuobstallee

Die FWG Fraktion hat beantragt, über die Anlegung einer Streuobstwiese/-allee in der Gemeinde Knittelsheim nachzudenken bzw. zu beraten. Da immer mehr Bürger biologische und naturnahe Ernährungsformen favorisieren und in den Gärten der Neubaugebiete kaum Platz für Obstbäume ist wäre es denkbar, eine öffentliche Streuobstwiese einzurichten. Möglicherweise könnte auch der NABU oder der BUND in die Beratungen einbezogen werden.

In der anschließenden Diskussion wird angeregt, zunächst einen Aufruf an die Bevölkerung zu starten, in wie weit hierfür Interesse besteht.

Ortsbürgermeister Christmann schlägt vor, ggf. die Ausgleichsfläche der Fa. Juwi an der Marienkapelle als möglichen Standort vorzusehen. Eine zumindest teilweise Anpflanzung von Obstbäumen wäre hier durchaus möglich.

Es wird einvernehmlich festgelegt, mögliches Interesse an der Streuobstwiese mittels Amtsblattaufruf abzufragen.

In diesem Zusammenhang erwähnt Ortsbürgermeister Christmann, dass im Rahmen der Dorferneuerung die Ausweisung eines Wanderweges rund um und durch die Gemeinde angedacht war. Diese Planungen sollen wieder aufgenommen werden.

Punkt 4: Rückblick 2015

Ortsbürgermeister Christmann informiert über die wesentlichen Maßnahmen und Beschlüsse, die im Jahr 2015 auf den Weg gebracht wurden.

Punkt 5: Informationen – Anfragen

a) Landtagswahl

Die Landtagswahl findet am 13.03.2016 statt. Eine Wahlhelferschulung ist am 29.02.2016 vorgesehen.

b) Pelletheizung für die Grundschule

In der Sitzung des Gemeinderats Ottersheim am 03.12.2015 wurde über die Vergabe der Erneuerungsarbeiten für die Pelletheizung der Grundschule beraten und entschieden. Der Auftrag wurde an die günstigste Bieterin, die Fa. Simon aus Germersheim, zum Angebotspreis von 126.129,07 € vergeben.

Es ergeht nach kurzer Aussprache folgender einstimmiger

Beschluss:

Die Gemeinde Knittelsheim stimmt der Vergabe der Erneuerungsarbeiten an der Pelletheizung an die Fa. Simon aus Germersheim zum Angebotspreis von 126.129,07 € zu .

c) Aktionstag „Pfalzstorch“

Es wird informiert, dass am 07.08.2016 ein Aktionstag „Pfalzstorch“ in Bornheim für die Gemeinde Knittelsheim stattfindet.

d) Unterbringung von Asylbewerbern

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass in der Verbandsgemeinde Bellheim derzeit 151 Asylbewerbern untergebracht sind, 31 davon in Knittelsheim. Die Personen wohnen alle in angemieteten Privat- oder Gemeindewohnungen. Bis Ende des Jahres 2016 wird prognostiziert, dass weitere 300 Asylbewerber unterzubringen sind. Auf Kreis- und Verbandsgemeindeebene gab es im Hinblick auf den erhöhten Wohnraumbedarf bereits mehrere Besprechungen. Nach wie vor wird von allen Seiten eine dezentrale Unterbringung befürwortet.

e) Stellungnahme zur Erweiterung des Gewerbegebietes Herxheim

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass das Gewerbegebiet von Herxheim (Richtung Herxheimweyher) erweitert werden soll und die Verbandsgemeinde Bellheim hierzu um

Stellungnahme gebeten wurde. Die Ratsmitglieder diskutieren rege und weisen dabei insbesondere auf die verkehrsrechtliche Problematik bzw. Belastung der umliegenden Gemeinden hin. Über die Verwaltung soll angefragt werden, ob für die Ausweitung des Gewerbegebietes ein Verkehrskonzept erarbeitet wurde.

f) Weg zur Knittelsheimer Mühle

Ein Ratsmitglied merkt an, dass der nördliche Fahrbahnrand am Weg zur Knittelsheimer Mühle zwar mit Schotter aufgefüllt wurde, ein Großteil des Materials noch auf der Straße liegt.

Nachrichtlich: Dies wurde zwischenzeitlich behoben.

Punkt 6: Einwohnerfragestunde

-/-